

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Stephan Kilanowski
 Rezitator und Vorleser


Stephan Kilanowski

Foto: privat

Wie kommt ein gelernter Orthopädie-Mechaniker und derzeitiger Sicherheitsassistent am Frankfurter Flughafen dazu, viel beachtete und gut besuchte literarische Lesungen zu veranstalten und sich ein treues und begeistertes Publikum zu erobern?

Stephan Kilanowski, gerade 50 Jahre alt geworden, denkt in diesem Zusammenhang besonders gern an seinen Vater, der ihm die Gedichte von Heinrich Heine nahe brachte und die Liebe zu Lyrik und Literatur weckte.-

Doch zunächst lernte Kilanowski einen "ordentlichen" Beruf (s.o.). Dann, als seine Firma schloss, versuchte er, seine Liebe zu den schönen Künsten auch als Beruf zu leben, unterstützt von seiner Frau. Er musste allerdings nach zwei Jahren einsehen, dass er mit 40 Jahren schon zu alt war, um in diesem Beruf Fuß zu fassen. Die möglichen Sparten wie Synchron- und Hörbuchsprecher waren alle schon besetzt, teilweise von Leuten mit bekannten Namen. Er brauchte einen Brot- und Butterberuf, nach dem Hobby musste er nicht lange suchen.

Wer Stephan Kilanowski schon einmal bei



Lesung im Haus Kilanowski

Foto: privat

einer seiner Lesungen gehört und gesehen hat, weiß, dass er sein Publikum fesseln kann, dass es ihm gelingt, die Zuhörer neugierig zu machen auf die Texte der Dichter, aus denen er Teile vorliest. Er möchte "sein Leseerlebnis mit den Hörern teilen", er möchte, "dass der Funke überspringt". Manchmal gibt es auch „Déjà-Ecouté“-Erlebnisse, wenn er Balladen vorträgt, die wir alle aus dem Lesebuch kennen, wie "Der Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland" von Theodor Fontane..

Kilanowski ist Autodidakt, er holt sich seine Informationen aus dem Internet, aus Bibliotheken und Buchläden. Seine Lesungen finden vornehmlich im „Literarischen Salon# von Emmy Weddigen und im Weinhaus Schädel statt.

Bisher gab es einen Abend über Kurt Tucholsky und Erich Kästner, einen weiteren über Heinrich Heine, über Balladen, über Oswald von Wolkenstein und Gryphius (Spätmittelalter-Barock) und über Theodor Fontane.



Lesung im Haus Kilanowski

Foto: privat

Gerne gestaltet Stephan Kilanowski seine Abende zusammen mit dem Gitarristen Jonas Löffler; es gab bereits zwei Veranstaltungen im Weinhaus Schädel zum Thema "Liebe" und "Weihnachten".

Lyrik vieler Dichter berührt ihn, so auch Gedichte von Rudolf Hagelstange, wie dessen „Ein Gedicht“, aus dem diese Strophe entnommen ist:

„Ein Gedicht kann -

**ein Stein sein, glatt und geschliffen,
über die blitzende Flut geworfen - vier, fünf
mal springt er...“**

Nach seinen Plänen befragt, wünscht er sich eine Lesung zum Thema "Freiheit" sowie zu den Kabarettisten Neuss und Hübsch.

Stephan Kilanowski liebt es, zu unterhalten.

Heidemarie Behrens

**Ausgewählte Veranstaltungen
im September in Neu-Anspach**
**Konzert der Chorvereinigung
Neu-Anspach**
24. 9. Bürgerhaus Neu-Anspach

20:00 Uhr Beginn, Einlass ab 19:00 Uhr

Eintritt 12,00 €

Karten gibt es im Vorverkauf

- bei Hello's Modehaus,
- im Restaurant des Bürgerhauses,
- bei allen Aktiven der Chorvereinigung

und vor dem Konzert an der Abendkasse


 Sänger und Sängerinnen der Chöre Vivace
 und Männerchor

Foto: Rohrbach

„Mit Musik geht alles besser“

Unter diesem Motto bietet die Chorvereinigung unter der bewährten Leitung von Wolfgang Gatscher „ein fröhliches Herbstkonzert“ mit vielen Besonderheiten. Die fangen bereits mit der Bestuhlung an: anstelle der üblichen Konzertbestuhlung gibt es Tischgruppen. **Das Restaurant im Bürgerhaus übernimmt die Bewirtung.**

Die Kinderchöre Usakehlchen I und II beginnen das Konzert. Das anschließende Konzert der Einzelchöre Vivace, Männerchor und Frauenchor sowie dem gemischten Chor hat drei Abschnitte.

- Herbstlieder / Jägerlieder
- Weinlieder / Trinklieder
- Fröhlichkeit

Die Besucher können sich auf viele bekannte Lieder und Stücke freuen, wie z.B. den Jägerchor aus Freischütz oder das Kinderlied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, mehrstimmig gesungen. Auch die Besucher erhalten Gelegenheit, mit zu singen.

Die Chöre haben ein breites Spektrum, aber auch ihre Schwerpunkte: Bei Vivace mit aktuell 20 Sängern und Sängerinnen sind dies Gospels, Blues und anderes modernes Liedgut. Eher klassische Lieder sind es bei dem Männerchor (18 Sänger) und dem Frauenchor (25 Sängerinnen). Alle Chöre suchen neue Mitglieder.

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8750
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidemarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einzelne für jeweilige Unterlagen selbst verantwortlich.
 Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.